

## Das Siegel der Beschneidung

„Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er schon im unbeschnittenen Zustand hatte, damit er ein Vater aller unbeschnittenen Gläubigen sei, damit auch ihnen die Gerechtigkeit angerechnet werde; und auch ein Vater der Beschnittenen, die nicht nur aus der Beschneidung sind, sondern die auch wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, den unser Vater Abraham hatte, als er noch unbeschnitten war..“ (Römer 4,11-12).

Nun, nachdem Abraham aus dem Land der Chaldäer herausgerufen worden war, der Stadt Ur, wurde er ein Pilger, ein Fremdling (1.Mose 11,30-31; 12,1-3). Und dann rief Gott ihn, nachdem er bewiesen hatte, dass er weitergehen werde und Gott bei Seinem Wort nimmt. **Was Gott dann tat, war, ihm ein Zeichen zu geben, dass Er ihn angenommen hatte, und Er beschnitt ihn. Und so beschnitt er Ismael und alle von seinem Haushalt (1.Mose 17,10-27).**

So seht ihr, wenn ihr herausgerufen seid, **geht ihr als erstes durch eine Prüfung, um zu sehen, ob ihr wirklich weitergehen werdet (Hebr. 12,4-11).** Und **dann gibt dir Gott den Heiligen Geist,** welcher das Zeichen ist, dass Er deinen Glauben, den du bekennt in Ihn zu haben, angenommen hat. **Er wird ihn annehmen.**

Ein Baptistenbruder sagte zu mir: „Woher nimmst du, dass die Taufe des Heiligen Geistes etwas anderes ist als an Christus Jesus zu glauben?“ Ich sagte: „Es ist etwas anderes, mein teurer Bruder.“

Er sagte: „Glaubst du nicht, dass wenn man Christus annimmt, man den Heiligen Geist empfängt?“ Ich sagte: „Genau. Aber siehst du, **du bekennt lediglich, dass du Christus angenommen hast, bis Er es anerkennt.**“

Er sagte: „Abraham hat Gott geglaubt, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.“ Ich sagte: „Ja. **Doch Gott gab ihm ein Zeichen, dass Er seinen Glauben angenommen hat, als Er ihm das Siegel der Beschneidung gegeben hat, dass Er seinen Glauben anerkannt hat.**“ (Röm. 4,11-12). Amen.

Nun, wenn wir Christus als unseren Erlöser empfangen (Joh. 1,12), wenn wir dann aufrichtig darin sind, dann gibt Gott uns ein Zeichen, dass Er unseren Glauben in Christus angenommen hat, indem Er uns das Siegel der Beschneidung gibt, welches ist der Heilige Geist (Eph. 1,13-14). **Das ist das Siegel der Beschneidung.** „*Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!*“ (Eph. 4,30). Nicht bis zur nächsten Versammlung, sondern bis

zum Tag eurer Erlösung (*Röm. 8,22-23*). Das stimmt. Nun, das ist, wie wir den Heiligen Geist empfangen.

Wenn du sagst: „Oh, ich bin ein Gläubiger“, doch Gott hat dir noch gar nicht den Heiligen Geist gegeben, **hat Er es nie anerkannt. Du bekennst nur, dass du glaubst.** Ich sage jetzt nicht, dass du gar kein Gläubiger bist. Zu einem bestimmten Teil bist du ein Gläubiger.

Doch wenn **du Gunst bei Gott gefunden hast** und Er dich als Sein Kind anerkennt, **und Er kennt dein Herz und sieht deine Aufrichtigkeit, Er weiß, alle Dinge sind von dir abgeschnitten.** Dann versiegelt Er dich hinein ins Königreich Gottes durch den Heiligen Geist und stellt der Welt unter Beweis, **dass Er den Glauben angenommen hat, den du an Ihn zu haben bekennst.** [1]

**Jawohl, du kannst es durch Glauben annehmen. Du musst Christus durch Glauben annehmen.** Das ist genau richtig. **Und nimm den Heiligen Geist im Glauben an, aber dann lass Ihn auch kommen, damit Er dir die Beschneidung gibt, und zwar als ein Zeuge, dass Er deinen Glauben angenommen hat** (*Röm. 4,1-12*).

Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet; **aber Gott gab ihm das Zeichen der Beschneidung als eine Bestätigung, dass Er seinen Glauben angenommen hat** (*Röm. 4,9-12*). **Das gleiche müssen wir auch tun. Wir müssen so lange auf den Heiligen Geist warten, bis etwas geschehen ist.** Nicht unbedingt, dass wir in Zungen gesprochen haben müssen oder dass wir im Geist getanzt haben, Emotionen hatten oder gejubelt haben: nein, **solange, bis wir verändert worden sind! Bis wirklich etwas geschehen ist! Ich Sorge mich nicht darum, in welcher Form es vor sich geht; nur dass es auch geschieht, das ist die Hauptsache.** [2]

Ich sagte: „Ihr Baptisten seid in Ordnung, soweit wie ihr gekommen seid. Doch habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?“ (*Apg. 19,2*). „Denkt daran, **Gott hat Abrahams Glauben anerkannt. Er glaubte Gott,** und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet, das ist wahr, **doch dann gab Gott ihm das Siegel der Beschneidung als ein Zeichen, ein Zeichen für ihn.**“ Nicht dass die Beschneidung seines Fleisches **irgend etwas mit seiner Seele zu tun gehabt hätte, doch es war ein Zeichen, dass Gott seinen Glauben anerkannt hatte.**

**Und Er gibt uns das Zeichen des Heiligen Geistes, dass Er uns als Gläubige anerkannt hat.** Denn „tut Buße und werdet ein jeder getauft im

Namen von Jesus Christus zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung ist für euch.” (Apg. 2,38). [3]

Nun, **der Heilige Geist ist das Siegel Gottes**. Nun, wenn du sagst, du glaubst und hast den Heiligen Geist nicht empfangen, **dann hat Gott deinen Glauben noch nicht anerkannt**. Das stimmt. **Denn das Siegel ist das Anerkennen, dass Gott Sein Werk in dir vollendet und beendet hat, dass Er es anerkannt hat** (Eph. 1,13-14). [4]

Wenn du sagst, du glaubst und hast nicht den Heiligen Geist empfangen, **stimmt etwas nicht mit deinem Glauben. Gott beschneidet das Herz in der Minute, wenn der Gläubige wirklich in volle Unterwerfung kommt**. Amen. **Wenn der Gläubige fest an den Herrn Jesus Christus glaubt, ist Gott verpflichtet, ihm den Heiligen Geist zu geben. Das ist die Bestätigung seines Glaubens**. Du fragst: „Was ist los?“ **Es liegt nur an deinem Glauben; das ist alles. Wenn du sicherlich glauben würdest, ist Gott da, um es dir zu geben**.

„*Während Petrus diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten*” (Apostelgesch. 10,44). Stimmt das? Gut, beachtet, **der Heilige Geist und Feuer kamen vom Himmel, haben den ganzen Dreck verbrannt, dein Herz beschnitten, alles Überflüssige abgeschnitten und eine neue Kreatur geschaffen** (2.Kor. 5,17). [5]

Gott sagt in 1.Johannes 2,15: „*Wenn jemand die Welt liebt oder die Liebe der Welt hat, so ist die Liebe Gottes nicht in ihm*.” **Die Dinge dort draußen sind tot. Ihr seid beschnitten, davon abgeschnitten. Ihr wollt die Dinge der Welt nicht, ihr seid dessen tot**. Sie sind tot. Ihr wollt doch nicht etwas Totes. Es ist verrotten und stinkt. Wie kann etwas Lebendiges so etwas Schmutziges wollen? Seht, **ihr seid lebendig in Christus. Das Wort macht euch lebendig** (Kol. 3,1-4). [6]

Da stehen wir heutzutage. Da haben die Heiligkeitskirchen versagt. Wir haben so viel Zeit, der Herr hat uns viel Geld gegeben, wir bauen großartige Kirchen, hohe Türme, mit Plüschsitzen und Pfeifenorgeln, **bis wir das Siegel Gottes vergessen haben, welches die Taufe des Heiligen Geistes ist**. Das ist wahr. Beschneidung – alles Männliche der Israeliten in Ägypten, das nicht beschnitten war, wurde abgeschnitten. **Die Beschneidung war das Siegel der Verheißung. Die Beschneidung des Alten Testaments ist die Taufe des Heiligen Geistes des Neuen Testaments**. Und alle außerhalb der

Taufe des Heiligen Geistes werden abgeschnitten werden. So ist es. Gott, sei barmherzig! [7]

Nun sagt ihr: „Bruder Branham, das Zeichen der Beschneidung wurde Abraham **und seinem Samen** gegeben.“ Ja, stimmt.

Gehen wir zu Galater 3,29 und sehen, wie das auf uns angewandt und **wie diese Beschneidung bei einem Heiden durchgeführt werden könnte**. Denn wir sind von Geburt aus Heiden.

*Galater 3,16:* „Nun aber sind die Verheißungen Abraham und seinem Samen zugesprochen worden...“ **Abraham und seinem Samen...** Es heißt nicht „seinen Samen“ (Mehrzahl), nein, **zu einem Samen**. Abrahams Same, nicht Samen als zu vielen; **sondern als zu einem. Und deinem Samen, welcher ist Christus.**

**Christus war Abrahams Same.** Glaubt ihr das? Gut, nun wollen wir zum 28. und 29. Vers kommen:

*„Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus. Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.“*

Wie übernehmen wir Abrahams Same? **Dadurch dass wir in Christus sind, dann sind wir Abrahams Same.** Und was war der Same Abrahams? Wir könnten zu Römer 4 und anderen Stellen weitergehen... Abraham hat **die Verheißung nicht empfangen**, nachdem er beschnitten worden war. Um zu zeigen, dass die Beschneidung nur ein Abbild war, **hat er die Verheißung empfangen, bevor er beschnitten worden war** (*1.Mose 15,4-6*). Und es war **ein Abbild der Anerkennung seines Glaubens, den er hatte, bevor er beschnitten worden war.**

**Nun, wenn wir in Christus sind, werden wir Abrahams Same und Erben mit Christus.** Deswegen spielt es keine Rolle, wer wir sind, Jude oder Heide... Und **der Same Abrahams hat den Glauben Abrahams, der Gott bei Seinem Wort nimmt.** Ganz gleich, wie lächerlich es aussieht, wie ungewöhnlich du handelst, wie sonderbar es dich macht, du nimmst Gott bei Seinem Wort – abgesehen von allem.

**Beschneidung – der Heilige Geist beschneidet heute das Herz; und es ist ein Zeichen, ein gegebenes Zeichen.**

Gott machte einen Bund mit Abraham, nachdem Er Abraham gerufen hatte, und das ist ein Abbild davon, wie der Gläubige heute gerufen wird. Er hat Abraham gerufen und Abraham ist aus seinem Land gezogen (*1.Mose 12,1-8*) und ging in ein fremdes Land, um unter einem fremden Volk zu wohnen. Und das war ein Abbild davon, wenn Gott jemanden ruft, mit seiner Schlechtigkeit aufzuhören, **von seinen Sünden Buße zu tun.** Er

wendet sich dann von der Gesellschaft ab, in welcher er war, **um in einer neuen Gesellschaft zu leben, unter einer neuen Art von Menschen.**

Dann nachdem Gott Abraham als treu der Verheißung befunden hatte, die Gott ihm gegeben hatte (nämlich dass er ein Kind bekommen würde und durch dieses Kind die ganze Erde gesegnet sein wird), **da hat Gott seinen Glauben bestätigt, indem Er ihm ein Zeichen gab – und dieses Zeichen war Beschneidung. Die Beschneidung ist ein Abbild des Heiligen Geistes** (*Phil. 3,3*). [8]

Ich weiß, viele von euch sehen das anders, weil ihr zu dieser Schriftstelle zurückgeht... Nun, damit muss ich sagen, werde ich es auch festnageln. Geht zurück zur Schrift: **Abraham glaubte Gott** (*Röm. 4*), und es wurde ihm als **Gerechtigkeit** angerechnet, **auf der Grundlage seines Glaubens, dass er glaubte. Aber um Abraham zu beweisen, dass er getrennt war von seiner Sünde. Weil er geglaubt hat, gab Er ihm ein Zeichen.** Und das sehen viele von euch nicht. Seht, **Er gab ihm das Siegel der Beschneidung als ein Zeugnis, als ein Beweis, dass Er seinen Glauben an Ihn angenommen hatte.** Und deshalb sagte Paulus in Apostelgeschichte 19,1-6 zu diesen Baptistenbrüdern, die Apollos als ihren Pastor hatten und das Evangelium geglaubt haben, wie Johannes es gepredigt hatte: *„Habt ihr nicht den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?“* Seht ihr, sie **haben geglaubt, aber sie waren trotzdem noch nicht bekehrt.**

Nun, wir haben heute das falsche Wort für Bekehrung. Wir sagen, dass jemand, der bekehrt ist, mit dem Trinken aufgehört hat und in die Gemeinde geht. Er tritt vielleicht der Gemeinde bei, **aber das ist noch kein Zeichen, dass er bekehrt ist. Er ist nicht eher bekehrt, bis sein altes Leben tot ist,** in Christus begraben und auferstanden mit Ihm in der Auferstehung der Neuheit des Lebens (*Röm. 6,1-11*), **wenn der Heilige Geist in ihm eine lebendige Hoffnung des ewigen Lebens geschaffen hat, welche nur durch den Heiligen Geist kommt** (*1.Petr. 1,3-5*). [9]

Ich sagte: „Das stimmt. Vater Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet. **Doch Er gab ihm die Beschneidung als ein Zeichen, dass Er seinen Glauben anerkannt hat.**“ Das stimmt. Und wenn Gott dein Herz nie von den Dingen der Welt beschnitten und deinen Glauben anerkannt hat, den du seit vielleicht 40 Jahren bekennt, und die weltlichen Dinge weggeschnitten hat, dich von allen irdischen Dingen, Zweifeln und Gewissensbissen beschnitten hat, muss etwas geschehen. Dein Glaube wurde vor Gott noch nicht anerkannt, denn Er hätte sonst alles Überflüssige weggeschnitten. **„Beschneidung“ heißt „überflüssiges Fleisch abschneiden“.**

Das tut Gott, wenn jemand **auf der Grundlage des vergossenen Blutes Christi** zu Ihm kommt (*Röm. 5,8-9*), bei Golgatha steht, **sich selbst als verurteilt erkennt, dort steht mit dem Wort in seinem Herzen** und sagt: „Gott, ich glaube es.“ **Gott bringt Seine Kraft und Liebe ihm zum Ausdruck und schneidet die Dinge der Welt weg, und du bist nicht mehr eine weltliche Kreatur.** Du bist dann ein Sohn und eine Tochter Gottes auf dem Weg zum Himmel **auf der Leiter zur Herrlichkeit.** Amen. Ich weiß, das ist die Wahrheit. [10]

**Jeder Sohn Abrahams wird heute beschnitten – nicht am Fleisch, sondern am Herzen. Der Heilige Geist beschneidet das Herz, schneidet die Dinge der Welt weg, und macht dich zu einer neuen Kreatur in Christus Jesus (*Gal. 6,15*), „Beschneidung“ ist „wegschneiden von überflüssigem Fleisch“.** [11]

*Kolosser 2,11-12: „In ihm seid ihr auch beschnitten mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünden, in der Beschneidung des Christus, da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.“*

Welch einen Hohenpriester wir haben! Welche Priesterschaft, in welcher wir sind! **Die Priesterschaft der Beschneidung, nicht des Fleisches, sondern des Herzens – das Herz beschnitten durch den Heiligen Geist.** Das stimmt. Dann kannst du Gott Preis und Anbetung darbringen, das geistliche Opfer, wo Ihm aus deinen Lippen Lobpreis hervorströmt. [12]

Quellennachweis:

[1] „Und dein Same wird das Tor seines Feindes besitzen“ (62-0121M), Absch. 66-75

[2] „Das vierte Siegel“ (63-0321), Absch. 76-77

[3] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 153-154

[4] „Das Malzeichen des Tieres und das Siegel Gottes“ (61-0217), Absch. E17

[5] „Israel und die Gemeinde, Teil 3“ (53-0327), Absch. 36-37

[6] „Die Kraft der Umwandlung“ (65-1031M), Absch. 229

[7] „Israel und die Gemeinde, Teil 2“ (53-0326), Absch. 143

[8] „Was ist der Heilige Geist?“ (59-1216), Absch. 39-42,36,28

[9] „Fragen und Antworten“ (59-0628E), Absch. 45-46

[10] „Gemeinschaft mit Gott durch Versöhnung“ (56-0120), Absch.E48

[11] „Er schwur bei Sich Selbst“ (54-1212), Absch. 123

[12] „Die Kinder Israels“ (47-1123), Absch.E59

---

Geistlicher Baustein Nr. 220 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg  
[www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*